

Pressemitteilung

30148 8. Oktober 2009

Pumpwerke in Emscher-Lippe-Region waren während Unwetter im Großeinsatz

59 von insgesamt 181 Anlagen liefen im Volllastbetrieb

Emscher-Lippe-Region. Das Unwetter am Mittwochabend hat auch die Betriebsmitarbeiter von EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPE-VERBAND in Alarmbereitschaft versetzt. Der höchste Niederschlag überhaupt im Gebiet wurde mit 84 Litern in Datteln an der Lippe gemessen, in Waltrop waren es 72 Liter. Der höchste Niederschlag im Emschergebiet wurde in Herten registriert: 71 Liter pro Quadratmeter kamen dort am Regenschreiber „Resser Bach“ der Emschergenossenschaft nieder. In Gladbeck waren es 62 Liter, in Duisburg-Beeck 58 Liter, in Gelsenkirchen-Heßler 57 Liter und in Essen-Borbeck 53 Liter.

Hatte die Emscher in Bottrop-Süd am Mittwoch um 20 Uhr noch einen Pegelstand von 1,20 Meter, so waren es nachts um 2 Uhr bereits 5,60 Meter. In Oberhausen (Messpunkt Königstraße) stieg der Pegelstand von 2,60 Meter (Mittwoch um 20 Uhr) auf 6,80 Meter (Donnerstag um 4 Uhr morgens).

Insgesamt liefen 37 der 101 Pumpwerke der Emschergenossenschaft in der Unwetternacht unter Volllast. Lediglich in den Pumpwerken Essen-Vogelheim, Bottrop-Lehmkuhle und Bottrop-Piekenbrockstraße kam es aufgrund von Stromausfällen zu kleineren Störungen. Diese blieben jedoch ohne Folgen, da die Hochwassermarken in diesen Abschnitten nicht im kritischen Bereich lagen.

Einige Gewässer wie der Kirchstemmsbach in Bottrop oder der

Stoppenberger Bach in Essen führten zeitweilig außerordentlich viel Wasser. Alle Deichanlagen hielten den Wassermassen aber stand, zu Überschwemmungen kam es nicht.

Im Lippegebiet war die Situation sehr unterschiedlich: Während die Lippe selbst nur langsam stieg, kamen in den tiefer gelegenen Gebieten entlang der Lippe in den Kreisen Unna und Recklinghausen vor allem in den Kanalnetzen enorme Mengen an Regenwasser zusammen, so dass 22 von insgesamt 80 Pumpwerken des Lippeverbandes mehr oder weniger lange im Volllastbetrieb liefen. Das Pumpwerk Datteln-Ahsen stand durch Stromausfall zeitweilig still, ein Notstromaggregat des Lippeverbandes war schon vor Ort, als wieder Netzstrom zur Verfügung stand. Der Ausfall blieb ohne Folgen, weil aufgrund des niedrigen Lippepegels

Emschergenossenschaft
Lippeverband
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi
Telefon (0201) 104-2586
Telefax (0201) 104-2826
Mobil 0177 - 4311831
E-Mail abawi.ilias@eglv.de

Michael Steinbach
Telefon (0201) 104-25 21
Mobil 0170-356 30 77
Telefax (0201) 104-28 26
E-Mail steinbach.michael@eglv.de

das Wasser in Ahsen ohne Pumpen von alleine in die Lippe ablief.

In Datteln stand der Mühlenbach randvoll und zum ersten Mal seit der Teilbetriebnahme 2007 war das große Hochwasserrückhaltebecken Dattelner Mühlenbach mit einem Volumen von 65 Millionen Litern komplett eingestaut. Das große Stauvolumen des Beckens hat verhindert, dass der Mühlenbach noch höher steigen und über die Ufer treten konnte.

Im östlichen Lippegebiet waren die Niederschlagsmengen etwas geringer: In Hamm wurden 44 Liter Niederschlag gemessen, in Hamm-Herringen sogar 51, in Lünen 37. Trotzdem hatten die Betriebsmannschaften des Lippeverbandes auch hier in der vergangenen Nacht reichlich zu tun.